



Zur Handabstimmung wird erst die Manual-Taste gedrückt, danach braucht man etwas Fingerspitzengefühl, denn eine kleine Drehung verursacht schon eine relativ große Frequenzänderung. Ein Kompromiß zwischen schneller Überbrückung des gesamten Bereichs und genauer Einstellung, der dem Hersteller nicht ganz gelungen ist. Doch Dank der sieben Festsendertasten läßt sich dieses Problem in der Praxis meist umgehen.

Als sehr praktisch erweist sich die Möglichkeit den Tuner vom Vorverstärker aus mit Strom zu versorgen. So wird mit einem Griff die Anlage eingeschaltet, eine Parallele zum üblichen Receiver, die vielleicht nicht unbeabsichtigt

ist. Alles in allem kann dem EG 740 eine einfache Bedienung bestätigt werden.

Beim Praxistest zeigte sich die kleine Kiste den schwierigen Empfangsverhältnissen in Deutschland durchaus gewachsen. Es konnten fast vierzig Sender, mit teilweise natürlich gleichen Programmen, gezählt werden. Auch klanglich läßt sich dieser Tuner ohne weiteres in die obere Klasse einstufen.

#### Technisches

Ein Blick über die Meßwerte und Diagramme bestätigt das gute Abschneiden des EG 740 in diesem Test. Die höheren Klirrwerte bei ausschließlicher Modulation eines Kanals kommen in der Praxis kaum zum Tragen, da es sich hier um eine extreme, selten auftretende Bedingung handelt.

Im Signal-Rausch-Diagramm wurde der Mutingeeinsatz nicht aufgenommen, denn es konnte weder eine genaue Schwelle ausgemacht werden, noch wurde das Rauschen ganz unterdrückt. Bei diesem Gerät wirkt die Stummabstimmung eher als „Leiseabstimmung“.

Das Übersprechen könnte etwas besser gedämpft werden, jedoch reichen die Werte allemal aus. Der Einsatzpunkt der Amplitudenbegrenzung wurde nicht sehr glücklich gewählt, liegt der 3-dB-Abfall doch noch vor der Mono-Empfindlichkeit. Ausgangsspannung und Quellimpedanz gewährleisten einen reibungslosen Anschluß, auch an andere Verstärker.

Hartmut Niemeier

Meßergebnisse Seite 116

## Kompaktanlage Mitsubishi MC-7500

Eine universell ausgestattete Anlage mit Verstärker, Plattenspieler, Cassettendeck und Rundfunkteil zum Empfang aller üblichen Bänder. Die Leistung von rund 35 Watt pro Kanal übertrifft die Herstellerangabe. Bei UKW-Empfang können auch dicht benachbarte Sender noch getrennt und mit sieben Stationstasten gespeichert werden. Der Plattenspieler mit Riemenantrieb ist gut gegen Staub geschützt hinter Glas angeordnet und das Cassettendeck ist mit einer Dolby-Rauschunterdrückung ausgestattet.



### Verstärkerteil

Während die Bauweise dieses Gerätes durch die senkrechte Frontplatte und den eingelassenen Plattenspieler deutlich vom Gros der Kompaktanlagen abweicht, liegen in punkto Verstärker-ausstattung die üblichen spartanischen Verhältnisse vor. So gibt es lediglich einen kombinierten DIN-Cinch-Anschluß als Eingang für hochpegelige Programmquellen. Da ein Ausgang für Bandgeräte fehlt, sind Aufzeichnungen nur mit dem eingebauten Cassettendeck möglich.

Die Programmquellenwahl erfolgt mit Drucktasten, wobei dem internen Cassettendeck eine sogenannte „Tape-Monitor“-Taste zugeordnet ist. Die irrefüh-

rende Bezeichnung läßt zunächst auf eine Hinterbandkontrolle schließen. Es handelt sich aber lediglich um eine Wiedergabetaste, die während des Aufnehmens ausgerastet bleiben muß.

Auf eine „Mono“-Taste verzichtete man beim Verstärkerteil völlig, so daß keine Möglichkeit besteht, durch monophones Abspielen Knackgeräusche älterer einkanaliger Aufnahmen zu reduzieren oder den Klang schlecht pseudostereophonisierter Platten erträglicher zu gestalten.

Baß- und Höhenregler des Klangregelnetzwerks sind mit groben und der Lautstärkeregler mit feinen Stufenrasten versehen. Weitere Bedienelemente sind ein Balanceregler, eine Taste für gehörliche Lautstärkekorrektur sowie zwei Drucktasten für die beiden Laut-

sprecherausgänge. An diesen Ausgängen lassen sich über Klemmbuchsen zwei Boxenpaare anschließen, wobei dem Paar „A“ zusätzlich DIN-Anschlußbuchsen zugeordnet sind. Bleibt noch der von den Lautsprechertasten unabhängige Kopfhörer-Klinkenschluß, der seinen Platz gut erreichbar auf der Frontplatte hat.

Die Anordnung der Bedienelemente wirkt übersichtlich, ihre mechanischen Eigenschaften lassen keine Mängel erkennen. Die technischen Daten dieses Verstärkerteils erfüllen die HiFi-Norm, doch erreichen sie kein bemerkenswertes Niveau.

Insgesamt handelt es sich um ein brauchbares Verstärkerteil, dem jedoch in dieser Preisklasse eine qualitativ starke Konkurrenz gegenübersteht.

### Technisches

Verglichen mit anderen Geräten dieser Preisklasse treten relativ hohe Klirr- und Intermodulationsverzerrungen auf. Dies gilt ebenso für die Rausch- und Brummbeeinträchtigung der Tonfrequenz durch das Verstärkerteil.

Der lineare Frequenzgang läßt Klangverfälschungen nicht erwarten. Eine gute Kanaltrennung garantiert die Wahrung des Stereoeffekts.

Der Endverstärker hat eine Einschaltverzögerung und liefert rund 2 x 30 Watt pro Kanal an 4 Ohm. Lautsprecherresonanzen werden vom Endverstärker befriedigend bedämpft. Mit einer normalen Dreiweg-Box ergeben sich keine Stabilitätsprobleme, während bei Elektrostaten Klangverfälschungen in den Höhen auftreten können. Beim Verkabeln der Lautsprecherboxen sind Kurzschlüsse tunlichst zu vermeiden, denn der Endverstärker quittierte den Kurzschlußtest mit Exitus.

### Empfangsteil

Das Rundfunkteil dieser Kompaktanlage empfängt die Wellenbereiche LW, MW, KW und UKW. Die Wahl dieser Bereiche erfolgt direkt über Drucktasten, ohne daß vorher ein spezieller Tunerschalter betätigt werden muß.

Links neben der gut ablesbaren Abstimmungsskala gibt es ein Ratio-Mitte-Instrument für UKW sowie ein Kombinationsinstrument, das bei Handabstimmung für alle Bereiche die Feldstärke und nach Betätigen einer der sieben UKW-Feststationssensoren die Empfangsfrequenz anzeigt. Feststationen werden an der rechten Gehäusesseite mit dort versenkten Minireglern eingestellt.

Für UKW ist noch eine AFC-Taste (automatische Scharfabstimmung) und eine „Muting Mode“-Taste vorhanden. Letztere entscheidet darüber, ob monophon ohne Rauschunterdrückung oder stereophon mit Rauschunterdrückung empfangen wird.

Antennen sind für alle Wellenbereiche sowohl über DIN-Buchsen, als auch über Schraubklemmen anschließbar. Das UKW-Teil hat einen symmetrischen 300-Ohm- und einen asymmetrischen 75-Ohm-(Koaxial)Eingang. Für LW und MW ist eine Ferritantenne eingebaut. Bei LW-, MW- und KW-Empfang läßt sich die Eingangsempfindlichkeit an der Geräterückseite umschalten.

Die Bedienung des Rundfunkteils bereitet prinzipiell keine Probleme. Die zu klein geratene Skala der Feststationsfrequenzanzeige läßt sich allerdings schwer ablesen. Ferner arbeitet die Abstimm-Rauschunterdrückung nicht ganz geräuschfrei.

Das UKW-Teil besitzt gute Fernempfangseigenschaften, erzeugt eine befriedigende Tonfrequenzqualität und er-

weist sich insgesamt als brauchbare HiFi-Komponente.

### Technisches

Das UKW-Teil übertrifft fast in allen Punkten die DIN-Anforderungen. Lediglich das lineare Übersprechen zwischen den beiden Stereokanälen liegt zu hoch, bleibt aber für die Praxis noch klein genug. Die recht gute Trennschärfe läßt problemlosen Fernempfang erwarten. Die Spiegelfrequenz- und die ZF-Dämpfung sowie die Eingangsempfindlichkeit entsprechen dem Standard dieser Preisklasse.

Das Klirren erreicht teilweise recht hohe Werte. Auch die Fremdspannungsanteile liegen durch Brummeinstreuung bedingt relativ hoch. In beiden Punkten werden aber noch keine kritischen Grenzen erreicht.

Die kombinierte Stereo- und Mutingumschaltsschwelle liegt mit 1,4  $\mu$ V viel zu niedrig, so daß oftmals kaum empfangswürdige Stationen passieren können. Der Feldstärkeindikator erreicht seinen Endausschlag schon bei relativ niedrigen Antennenspannungen, was das Ausrichten von Rotorantennen erschwert. Die AFC besitzt einen Fangbereich von  $\pm 200$  kHz und erfüllt ihre Aufgabe in zufriedenstellender Weise.

### Cassettenteil

Das Wort Kompaktanlage ist gleichbedeutend mit Raumaussparung. Vielseitigkeit und geringen Abmessungen, sollte aber nicht auch noch Unübersichtlichkeit und Bedienungsfeindlichkeit beinhalten.

Letzteres gilt für das Cassettenteil des MC-7500 von Mitsubishi. In die linke Ecke geklemmt, hat es neben einer Reihe von unüberlegten Merkmalen vor allem Mängel in der Kennzeichnung der einzelnen Funktionen. Es fängt damit an, daß das Cassettenfach nur direkt von vorne gut einzusehen ist. Zudem ist das Glas dunkel getönt, so daß der Bandvorrat nur mit Mühe beurteilt werden kann – und alles nur in gebückter Stellung. Die beiden kleinen Aussteuerungsinstrumente sind in einer Linie mit der Feldstärke- und Mittenanzeige angeordnet und leicht mit diesen verwechselbar. Bei Aufzeichnungen vom Rundfunk können dabei unsichtliche Fehlsteuerungen vorkommen.

Auch die Schalter und Regler sind von den anderen Bedienungselementen des Verstärker- und UKW-Teils optisch nicht zu unterscheiden, so daß man sich leicht vertun kann, wenn einmal schnell der Aufnahmepegel kontrolliert und korrigiert werden muß. Der Hersteller sollte diese technisch unbedeutenden Änderungen, die aber für eine sichere, übersichtliche Bedienung unerlässlich sind, überarbeiten. Die für eine Kompaktanlage überdurchschnittliche Ausstattung käme dadurch zweifellos besser zur Geltung.

Die technische Qualität, voran die bewerteten Gleichlaufeigenschaften, die Frequenzgänge und die Aussteuerbarkeit können durchaus mit Spitzengeräten konkurrieren. Allerdings sollte die Tiefenwiedergabe noch etwas verbessert werden. Die übrigen Daten sind durchweg gut und genügen auch gehobenen Ansprüchen, natürlich gutes Bandmaterial vorausgesetzt. Besonders empfehlenswert ist hier das BASF Cr Super (55 Hz–14 kHz), wie auch das TDK SA und als Eisenband das Maxell UDXL I. Problematisch erscheint die Verwendung von Ferrochromband, wobei die besten Ergebnisse noch mit der „normalen“ Einstellung zu erzielen sind.

Aussteuern sollte man nicht ganz bis 0 VU, da bei dieser Markierung schon 3% Klirr zu messen sind, eine Sicherheitsreserve von 3 dB sollte eingehalten werden. Insgesamt ist das MC-7500 ein ausgereiftes Gerät in dieser Klasse, dessen Übersichtlichkeit zugunsten des Designs geopfert wurde.

### Plattenspieler

Wie im Musikschrank der 50er Jahre ist der Plattenspieler bei dieser Kompaktanlage von Mitsubishi in einer Truhe versenkt und mit einem Acrylglasdeckel zugedeckt. Die Ausstattung ist ebenso wenig außergewöhnlich wie seine technischen Daten, für durchschnittliche HiFi-Erwartungen aber durchaus genügend.

Die Halbautomatik läßt den Plattenteller anlaufen, sobald der Arm von der Stütze genommen wird, und sie führt ihn auf diese zurück, wenn die Auslaufrille erreicht ist bzw. die „Reject“-Taste betätigt wird. Die beiden Geschwindigkeiten 33 $\frac{1}{3}$  und 45 cm/s können um circa einen Halbton nach oben und unten verändert werden. Zur Kontrolle der tatsächlichen Geschwindigkeit ist ein Stroboskop vorhanden.

Die Meßwerte des Laufwerks sind leider nicht gerade glänzend, die Drehzahlkonstanz genügt zwar noch gut der Praxis, aber die Rumpelabstände sind schon schlechter als durchschnittliche Schallplatten. Bei Pianissimo-Stellen überwiegt das Eigenrumpeln des Antriebs das der Schallplatte. In diesem Punkt bleibt den Entwicklern noch ein aussichtsreiches Betätigungsfeld.

Der Tonarm ist gut, in jedem Falle genügt er üblichen Mittelklassensystemen. Spitzenabtaster sind bei der generellen Qualität des Plattenspielers nicht zu empfehlen. Der eingebaute Tonabnehmer kann mit dem dichten und nicht sehr räumlichen Klangbild allenfalls zur Mittelklasse gerechnet werden, da außerdem deutliche Verfärbungen im Mittenbereich vorhanden sind. In seinen technischen Daten ist er allerdings in der gehobenen Mittelklasse anzusetzen.

U. Weyers Reimund Grimm

Meßergebnisse Seite 118



## Meßergebnisse Mitsubishi

| Empfangsteil                                            | Mitsubishi MC-7500                                            |       |       |       |       |       |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Wellenbereiche                                          | UKW (87,5–109 MHz), LW, MW, KW                                |       |       |       |       |       |
| Trennschärfe bei Störsender (kHz)                       | –300                                                          | –200  | –100  | +100  | +200  | +300  |
| NF-Dämpfung bei $U_{\text{Stör}} = U_{\text{Nutz}}$     | 70 dB                                                         | 48 dB | 47 dB | 39 dB | 70 dB | 70 dB |
| Erforderliche HF-Erhöhung für 30 dB NF-Störabstand      | >50 dB 7 dB 2 dB 2 dB 30 dB >50 dB                            |       |       |       |       |       |
| Spiegelfrequenz-Dämpfung                                | 56 dB                                                         |       |       |       |       |       |
| ZF-Dämpfung                                             | 82 dB                                                         |       |       |       |       |       |
| Klirrfaktor bei 1 kHz                                   | 40 kHz Hub 75 kHz Hub                                         |       |       |       |       |       |
| Mono                                                    | 1,51%                                                         |       |       |       |       |       |
| Ratio-Mitte                                             | 0,66%                                                         |       |       |       |       |       |
| Minimum                                                 | 0,60%                                                         |       |       |       |       |       |
| Stereo (L=R)                                            | 0,46%                                                         |       |       |       |       |       |
| Ratio-Mitte                                             | 1,28%                                                         |       |       |       |       |       |
| Minimum                                                 | 0,44%                                                         |       |       |       |       |       |
| Stereo L (R=O)                                          | 0,42%                                                         |       |       |       |       |       |
| Ratio-Mitte                                             | 1,62%                                                         |       |       |       |       |       |
| Minimum                                                 | 0,35%                                                         |       |       |       |       |       |
| Stereo R (L=O)                                          | 0,26%                                                         |       |       |       |       |       |
| Ratio-Mitte                                             | 1,60%                                                         |       |       |       |       |       |
| Minimum                                                 | 0,19%                                                         |       |       |       |       |       |
| Übersprechdämpfung bei 250 Hz                           | L→R 22 dB R→L 23 dB                                           |       |       |       |       |       |
| 1 kHz                                                   | 22 dB 23 dB                                                   |       |       |       |       |       |
| 6 kHz                                                   | 24 dB 24 dB                                                   |       |       |       |       |       |
| 10 kHz                                                  | 25 dB 25 dB                                                   |       |       |       |       |       |
| 15 kHz                                                  | 19 dB 19 dB                                                   |       |       |       |       |       |
| Frequenzgang, bezogen auf 1 kHz, bei 22,5 kHz Hub (L/R) | 30 Hz: –1 dB/0 dB 10 kHz: +0,5 dB/+0,5 dB 15 kHz: –1 dB/–1 dB |       |       |       |       |       |
| Eingangsempfindlichkeit Mono an 75 Ohm bei 40 kHz Hub   | 26 dB S/R 1,6 $\mu$ V                                         |       |       |       |       |       |
| Eingangsempfindlichkeit Stereo an 75 Ohm bei 40 kHz Hub | 46 dB S/R 44 $\mu$ V                                          |       |       |       |       |       |
| Begrenzereinsatz bei 40 kHz Hub                         | –1 dB: 1,5 $\mu$ V; –3 dB: 1,2 $\mu$ V                        |       |       |       |       |       |
| Fremdspannungsabstand bei 1 mV $U_e$ und 40 kHz Hub     | Mono 51 dB Stereo 50 dB                                       |       |       |       |       |       |
| Geräuschspannungsabstand bei 1 mV $U_e$ und 40 kHz Hub  | Mono 64 dB Stereo 61 dB                                       |       |       |       |       |       |
| Pilotton-Dämpfung                                       | 29 dB                                                         |       |       |       |       |       |
| Hilfsträger-Dämpfung                                    | 31 dB                                                         |       |       |       |       |       |
| Stereoschaltsschwelle                                   | 1,4 $\mu$ V                                                   |       |       |       |       |       |
| Mutingeseinsatz                                         | 1,4 $\mu$ V                                                   |       |       |       |       |       |

## Plattenspieler

### Mitsubishi

|                                                                                                              |                             |                  |          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------|----------|
| <b>Laufwerk</b>                                                                                              | 33 1/3, 45 U/min            |                  |          |
| Motor                                                                                                        | DC-Motor, Riemenantrieb     |                  |          |
| Gleichlauf (DIN)                                                                                             | ±0,08%                      |                  |          |
| Drehzahlfeinregulierung                                                                                      | +5%/-7%                     |                  |          |
| Abweichung von der Sollgeschwindigkeit bei vollem Lencoclean-Röhrchen außen                                  | –0,7%                       |                  |          |
| innen                                                                                                        | –0,4%                       |                  |          |
| Rumpelfremdspannungsabstand außen                                                                            | DIN 37 dB                   | Jap. Folie 40 dB |          |
| innen                                                                                                        | 38 dB                       | 41 dB            |          |
| Rumpelgeräuschspannungsabstand außen                                                                         | 61 dB                       | 62 dB            |          |
| innen                                                                                                        | 57 dB                       | 59 dB            |          |
| <b>Tonarm</b>                                                                                                | 210 mm                      |                  |          |
| effektive Länge                                                                                              | S-förmig                    |                  |          |
| Krüpfungswinkel                                                                                              | 15 mm (justierbar)          |                  |          |
| Überhang                                                                                                     | horizontal 90 $\mu$ : 1,5 p |                  |          |
| Abtastverhalten bei 300 Hz mit Ortofon M 15 S                                                                | vertikal 50 $\mu$ : 0,8 p   | Ortofon M 15 S   |          |
| Baßresonanz horizontal                                                                                       | 9 Hz                        | 7 Hz             |          |
| vertikal                                                                                                     | 10 Hz                       | 8 Hz             |          |
| Absenkgeschw. des Tonarmmittes mit eingebautem System bei 1,5 p Auflagekraftskala Bereich Markierungsabstand | 0,75 cm/s                   | 0–3 p            |          |
|                                                                                                              | 0,25 p                      |                  |          |
| <b>Tonabnehmer</b>                                                                                           | 15 mN 20 mN 25 mN           |                  |          |
| Abtastverhalten bei 300 Hz horizontal                                                                        | 70 $\mu$                    | 80 $\mu$         | 90 $\mu$ |
| vertikal                                                                                                     | 40 $\mu$                    | 50 $\mu$         | 50 $\mu$ |
| 10,8 kHz-Impuls                                                                                              | 19 cm/s                     | 24 cm/s          | 24 cm/s  |
| FIM 0 dB                                                                                                     | 0,6%                        | 0,5%             | 0,6%     |
| FIM –6 dB                                                                                                    | 0,5%                        | 0,3%             | 0,2%     |

## Verstärkerteil

### Mitsubishi MC-7500

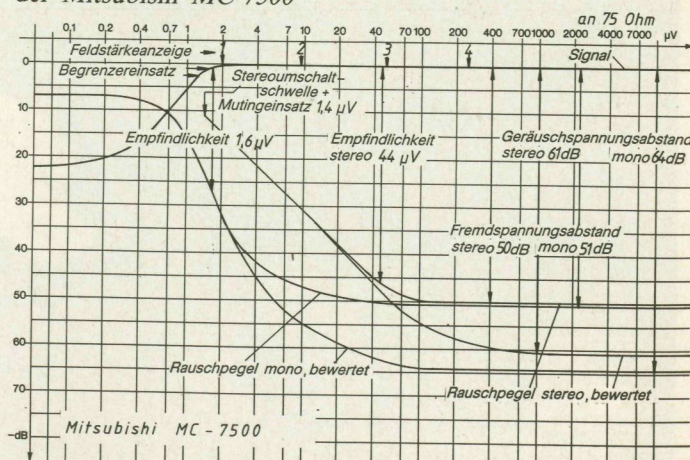
|                                                 |                                                                              |           |           |           |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Dauerton-Ausgangsleistung (220V Netz, 1% Klirr) | 2x36 Watt                                                                    |           |           |           |
| 1 kHz an 4 Ohm                                  | 2x34 Watt                                                                    |           |           |           |
| 40 Hz an 4 Ohm                                  | 2x34 Watt                                                                    |           |           |           |
| 1 kHz an 8 Ohm                                  |                                                                              |           |           |           |
| Klirrfaktor (1 kHz)                             | Klirr 0,25% IM 0,55%                                                         |           |           |           |
| Intermodulation (50/7000 Hz 4:1)                | 0,12% 0,39%                                                                  |           |           |           |
| 2x Nennleistung                                 | 0,31% 0,48%                                                                  |           |           |           |
| 2x 5 W                                          |                                                                              |           |           |           |
| 2x50 mW                                         |                                                                              |           |           |           |
| Dämpfungsfaktor bezogen auf 4 Ohm               | 30Hz 10,2                                                                    | 100Hz 8,2 | 500Hz 7,6 | 1kHz 15,2 |
|                                                 |                                                                              |           |           | 10kHz 3,9 |
| Frequenzgang                                    | 13 Hz–25 kHz (–1 dB)                                                         |           |           |           |
|                                                 | 6 Hz–65 kHz (–3 dB)                                                          |           |           |           |
| Eingänge                                        | Empfindlichkeit 170 mV Überst.-Grenze >12 V Eingangswiderstand 32 k $\Omega$ |           |           |           |
| Tuner, Aux                                      | 5,3 mV/k $\Omega$ >12 V 32 k $\Omega$                                        |           |           |           |
| Aux DIN                                         |                                                                              |           |           |           |
| Fremdspannungsabstand/ Geräusch                 | 2x50 mW Vollaussteuerung 74/84 dB                                            |           |           |           |
| Aux                                             | 50/56 dB                                                                     |           |           |           |
| Abmessungen (b x h x t)                         | 66,7 x 16,6 x 45,0 cm                                                        |           |           |           |
| Gewicht                                         | 22 kg                                                                        |           |           |           |
| Circa-Preis                                     | 1500,- DM                                                                    |           |           |           |

## Cassettengerät

### Mitsubishi MC-7500

|                                 |                                                 |                          |                  |   |
|---------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------|------------------|---|
| Geschwindigkeit                 | 4,75 cm/sec                                     |                          |                  |   |
| Gleichlaufschwankungen bewertet | Bandanfang 0,08% Bandmitte 0,07% Bandende 0,06% |                          |                  |   |
| linear                          | Bandanfang 0,24% Bandmitte 0,21% Bandende 0,21% |                          |                  |   |
| Umspulzeit                      | für C 60 80 sec.                                |                          |                  |   |
| Bandzug                         | 45 p                                            |                          |                  |   |
| Übersprechdämpfung 1 kHz Stereo | 38 dB                                           |                          |                  |   |
| Löschedämpfung bei 1 kHz        | 66 dB                                           |                          |                  |   |
| Störabstand: Fremdspannung      | ohne/mit Dolby 47,5/48,5 dB                     |                          |                  |   |
| Geräuschspannung                | 53,5/61 dB                                      |                          |                  |   |
| Hörendynamik                    | 47/54 dB                                        |                          |                  |   |
| Tiefendynamik                   | 44,5/45,5 dB                                    |                          |                  |   |
| Eingänge                        | Empfindlichkeit für Vollaussteuerung 90 mV      | Übersteuer.-grenze >12 V | Eingangsimpedanz | – |
| Line                            | –                                               | –                        | –                | – |
| DIN                             | –                                               | –                        | –                | – |
| Mikrofon                        | 0,3 mV                                          | 16 mV                    | 1,3 k $\Omega$   |   |

Signal und Rauschen beim UKW-Teil der Mitsubishi MC-7500



Weit über 100 Testberichte im

# HiFi-REPORT

## 1979/80

von FONOFORUM

**In diesem HiFi-Report findet jeder HiFi-Freund wichtige Entscheidungshilfen.**

**Eine nahezu vollständige Marktübersicht mit Angabe von ca.-Preisen sagt Ihnen, was Sie für Ihr Geld bekommen können bzw. was Sie anlegen müssen.**

**Der HiFi-Report bietet jedem technisch Interessierten genaue Meßwerte, exakte technische Angaben und Vergleichsunterlagen von HiFi-Komponenten und Peripheriegeräten.**

**Alle im HiFi-Report 79/80 zusammengefaßten Werte wurden mit modernsten Meßgeräten im Labor fonotest ermittelt.**

**HiFi-Report 79/80, das unentbehrliche Handbuch für den HiFi-Kauf.**

**Erhältlich bei Ihrem Fachhändler oder bei der**

**BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG  
Niederwall 53  
4800 Bielefeld 1**

Senden Sie mir \_\_\_\_\_ Exemplare **HiFi-Report** neueste Ausgabe zum Preis von je 19,80 DM (zuzügl. Versandkosten).

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz. \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG  
Postfach 1140 · 4800 Bielefeld 1

*Nützen Sie  
den Coupon*

FF-10